

Karfreitag daheim

Lesejahr A/B/C

Liedvorschläge

- 289 O Haupt voll Blut und Wunden
- 294 O du hochheilig Kreuze
- 774 Der am Kreuz ist meine Liebe
- 777 Wir danken dir für deinen Tod
- 778 Lass mich deine Leiden singen

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir entzünden eine Kerze vor dem Kreuz und begleiten Jesus auf den
Berg Golgota. – Welche Last liegt auf meinen Schultern? Gibt es einen
schweren Weg, der vor mir liegt? Jesus geht ihn mit.

Bibeltext (Mk 15, 20b-25.29-39)

Aus dem Markusevangelium.

- ^{20b} Sie führten Jesus hinaus, um ihn zu kreuzigen.
- ²¹ Einen Mann, der gerade vom Feld kam, Simon von Kyréne,
den Vater des Alexander und des Rufus,
zwangen sie, sein Kreuz zu tragen.
- ²² Und sie brachten Jesus an einen Ort namens Gólgota,
das heißt übersetzt: Schädelhöhe.
- ²³ Dort reichten sie ihm Wein, der mit Myrrhe gewürzt war;
er aber nahm ihn nicht.
- ²⁴ Dann kreuzigten sie ihn. Sie verteilten seine Kleider,
indem sie das Los über sie warfen, wer was bekommen sollte.
- ²⁵ Es war die dritte Stunde, als sie ihn kreuzigten.
- ²⁹ Die Leute, die vorbeikamen, verhöhnten ihn, schüttelten den Kopf
und riefen: Ach, du willst den Tempel niederreißen
und in drei Tagen wieder aufbauen?
- ³⁰ Rette dich selbst und steig herab vom Kreuz!
- ³¹ Ebenso verhöhnten ihn auch die Hohepriester
und die Schriftgelehrten und sagten untereinander:
Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten.

- ³² Der Christus, der König von Israel!
Er soll jetzt vom Kreuz herabsteigen, damit wir sehen und glauben.
Auch die beiden Männer, die mit ihm zusammen gekreuzigt wurden,
beschimpften ihn.
- ³³ Als die sechste Stunde kam, brach eine Finsternis
über das ganze Land herein – bis zur neunten Stunde.
- ³⁴ Und in der neunten Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme:
Éloi, Éloi, lema sabachtáni?, das heißt übersetzt:
Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?
- ³⁵ Einige von denen, die dabeistanden und es hörten, sagten:
Hört, er ruft nach Elíja!
- ³⁶ Einer lief hin, tauchte einen Schwamm in Essig,
steckte ihn auf ein Rohr und gab Jesus zu trinken. Dabei sagte er:
Lasst, wir wollen sehen, ob Elíja kommt und ihn herabnimmt.
- ³⁷ Jesus aber schrie mit lauter Stimme. Dann hauchte er den Geist aus.
- ³⁸ Da riss der Vorhang im Tempel in zwei Teile von oben bis unten.
- ³⁹ Als der Hauptmann, der Jesus gegenüberstand,
ihn auf diese Weise sterben sah, sagte er:
Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn. – Stille –

Zeichen

Wir legen Blumen vor das Kreuz und rufen:

Herr Jesus, du hast für uns gelitten.
Herr, erbarme dich. – Herr, erbarme dich.
Deine Liebe ist stärker als das Böse.
Christus, erbarme dich. – Christus, erbarme dich.
Durch dich sind wir erlöst aus Schuld und Tod.
Herr, erbarme dich. – Herr, erbarme dich.

Große Fürbitten

Am Karfreitag tritt die Kirche vor den Gekreuzigten, um in zehn „Großen Fürbitten“ ihre Anliegen vorzutragen. Angesichts des Ukraine-Krieges wird die Zahl auf elf ausgeweitet. Nach den folgenden Impulsen empfiehlt sich jeweils eine kurze Stille zum persönlichen Gebet.

1. Lasst uns beten für die heilige Kirche.
Um Frieden und einen festen Glauben.

2. Lasst uns beten für unseren Papst Franziskus.
Um Stärke und Weisheit.
3. Lasst uns beten für die Bischöfe, Priester und Diakone
sowie das ganze Volk Gottes.
Um Heiligen Geist und Treue zu Gottes Ruf.
4. Lasst uns beten für die Taufbewerber.
Um inneres Wachstum und gute Begleitung.
5. Lasst uns beten für die Christen auf der ganzen Erde.
Um Einheit und Liebe.
6. Lasst uns beten für die Juden.
Um Treue zu deinem Bund und Segen auf ihrem Weg.
7. Lasst uns beten für alle, die nicht an Christus glauben.
Um wache Sinne und Herzen.
8. Lasst uns beten für alle, die nicht an Gott glauben.
Um Zeichen deiner Gegenwart und Güte.
9. Lasst uns beten für die Regierenden.
Um Erkenntnis des Wahren und Guten.
10. Lasst uns beten für die Menschen in der Ukraine
und in allen Kriegsgebieten dieser Erde,
für alle, die ihrer Heimat beraubt sind.
Um Rettung aus Unrecht, Not und Gewalt.
11. Lasst uns beten für alle, die Not leiden.
Um himmlischen Beistand und Trost.

Vater unser

Gebet

Herr Jesus Christus,
in deiner Todesstunde blicken wir auf zum Kreuz.
Wir bitten dich: Steh uns bei, wenn wir Angst haben.
Nimm uns an der Hand, wenn es dunkel um uns wird.
Führe uns durch alle Finsternis dieser Welt zum Licht.
Auf dich hoffen wir – heute und in Ewigkeit. Amen.

Segensbitte *(Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)*

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.